

# PRESSE-INFORMATION

24.12.2023

## Umsatzsteigerung am vierten Adventssamstag – durchwachsene Bilanz

Der vierte Adventssamstag 2023 war der umsatzstärkste Adventssamstag im diesjährigen Weihnachtsgeschäft. Dies ergab eine Umfrage des Handelsverbands Baden-Württemberg (HBW) unter mehr als 280 Händlerinnen und Händlern aus ganz Baden-Württemberg. Der erwartete Trend, dass Kundinnen und Kunden auch in diesem Jahr erst spät Geschenke kaufen, hat sich bestätigt. Das Umsatzplus von 40% im Vergleich zum dritten Adventssamstag fällt jedoch kleiner aus als in den Vorjahren.

„Wir freuen uns über die vielen Kundinnen und Kunden, die am vierten Adventssamstag ihre Geschenke im stationären Einzelhandel gekauft haben. Die erhoffte Umsatzsteigerung ist zum Glück eingetreten, auch wenn sie in diesem Jahr moderater ausgefallen ist als in den Vorjahren. Hier hat uns der Sturm noch einen kleinen Strich durch die Rechnung gemacht“, sagte Sabine Hagmann, Hauptgeschäftsführerin des Handelsverbands Baden-Württemberg (HBW).

Insgesamt blickt der Einzelhandel in Baden-Württemberg auf ein durchwachsendes Weihnachtsgeschäft zurück, das bis Heiligabend vielerorts nicht richtig auf Touren kommen wollte. Entsprechend zurückhaltend fällt das Fazit das Zwischenfazit der Händlerinnen und Händler aus. Während die Kundenstimmung in Schulnoten noch mit einer glatten drei bewertet wurde, fallen die Einschätzungen bei den Themen Kundenfrequenz und Umsatz schlechter aus. Die Kundenfrequenz wird im Schnitt mit der Note 3,63 bewertet, der Umsatz durchschnittlich mit 3,61. Die befragten Händlerinnen und Händler schätzen das Weihnachtsgeschäft stand heute also als befriedigend bis ausreichend ein.

„Insgesamt blicken wir an Heiligabend auf ein eher durchwachsendes Weihnachtsgeschäft zurück. Bei vielen Kundinnen und Kunden wollte keine richtige Weihnachtsstimmung aufkommen, die Stimmung blieb gedämpft und drückte sich vielerorts in Kaufzurückhaltung aus. Hierbei spielte nicht zuletzt auch die durch das Handeln der Bundesregierung verursachte Unsicherheit eine große Rolle. Das Weihnachtsgeschäft steht damit sinnbildlich für ein schwieriges Jahr für den Einzelhandel. Nun gilt es, die Wochen nach dem Fest abzuwarten, in denen klassischerweise viele Gutscheine und Geldgeschenke im Einzelhandel eingelöst werden, was zu einem versöhnlichen Jahresabschluss für den baden-württembergischen Einzelhandel führen würde“, so Hagmann weiter.

**Kontakt: Michael Heinle, Referent Public Affairs und Social Media**, Telefon 0711 6486446, Mobil 0160 7455515, E-Mail: [heinle@hv-bw.de](mailto:heinle@hv-bw.de)

*Der **Handelsverband Baden-Württemberg** vertritt die politischen Interessen von über 40.000 Handelsunternehmen in Baden-Württemberg. Der Handel stellt den drittgrößten Wirtschaftszweig dar mit 500.000 sozialversicherungspflichtigen Arbeitnehmern, ca. 18.000 Auszubildenden und einem Umsatz von ca. 90 Mrd. Euro.*

### Erfolg braucht Verbündete!

Handelsverband Baden-Württemberg  
Neue Weinsteige 44  
70180 Stuttgart  
Tel: 0711-64864-0  
Fax: 0711-64864-24

[www.hv-bw.de](http://www.hv-bw.de) | [www.handel-scout.de](http://www.handel-scout.de) | [www.handel-scout-akademie.de](http://www.handel-scout-akademie.de)

**Erfolg braucht Verbündete!**

Handelsverband Baden-Württemberg  
Neue Weinsteige 44  
70180 Stuttgart  
Tel: 0711-64864-0  
Fax: 0711-64864-24

[www.hv-bw.de](http://www.hv-bw.de) | [www.handel-scout.de](http://www.handel-scout.de) | [www.handel-scout-akademie.de](http://www.handel-scout-akademie.de)